

Module

kum010 - Theorie und Geschichte der Bildmedien

Modulbezeichnung	Theorie und Geschichte der Bildmedien
Modulkürzel	kum010
Kreditpunkte	9,0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > Basismodule
Zuständige Personen	<ul style="list-style-type: none"> • Vogt, Tobias (Modulverantwortung) • Wienand, Kea (Modulverantwortung) • Nastold, Friederike (Modulverantwortung) • Bauer, Norbert (Modulberatung) • Bley, Sabine (Modulberatung) • Fischer, Anke (Modulberatung)

Teilnahmevoraussetzungen

Fähigkeit zur Lektüre englischer Texte. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.).

Kompetenzziele

Im Basismodul werden elementare Kenntnisse der Geschichte der Bildmedien seit der Neuzeit vermittelt sowie erste Einsichten in einschlägige Theorien und Methoden ihrer Analyse. Dabei sollen die unterschiedlichen Herangehensweisen von Kunst- und Medienwissenschaft thematisiert werden, ebenso aber auch ihre möglichen Verbindungen. Zugleich geht es um das Einüben wissenschaftlichen Arbeitens, die Textanalyse und wissenschaftliches Lesen und Schreiben. Ästhetisch-praktische Übungen eröffnen die Möglichkeit des Erprobens künstlerischer Arbeitsweisen in unterschiedlichen Bildmedien und der Reflexion ihrer Wirkungen.

Folgende Basiskompetenzen sollen im Einzelnen entwickelt werden:

- Grundlagenkenntnisse der Geschichte der Bildmedien, insbesondere seit der Neuzeit;
- Grundlagenkenntnisse in Kunst- und Medientheorie und in Methoden der Bildanalyse;
- Unterscheidungsfähigkeit in Hinsicht auf methodisch-theoretische Positionen und Begrifflichkeiten ebenso wie auf visuelle Phänomene;
- Fähigkeiten im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur (Recherche und Darstellung); - Artikulationsfähigkeit (mündlich und schriftlich) und Selbstreflexion;
- grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit einem künstlerischen Medium (exemplarisch) und dessen Reflexion.

Modulinhalte

Das Basismodul besteht aus zwei Teilen, einem theoretischen Seminar (mit begleitendem Tutorium) und einer ästhetisch-praktischen Übung, in der elementare Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit einem bilderzeugenden Medium und deren theoretische Reflexion exemplarisch vermittelt werden; zur Auswahl stehen alternativ digitale Bildbearbeitung, Fotografie, Medien der Malerei und Grafik, Film. Ein jeweils zu Beginn des Semesters festgelegtes, übergeordnetes Schwerpunktthema verbindet Theorie und Praxis (z.B. Künstlerbild, Selbstportrait, Reproduktion, Stereotyp). Für das Theorieseminar wird ein Reader bereitgestellt, in dem sowohl Texte zu dem jeweils semesterweise wechselnden Schwerpunktthema enthalten sind als auch grundlegende, einführende Texte aus Kunst- und Medienwissenschaft zu

Bildmedien, ihrer Theorie und Geschichte. Ausgewählt werden Texte, die sich mit Bedingungen der Produktion, der Rezeption und der Interpretation von ästhetisch-künstlerischen Artefakten auseinandersetzen. Vermittelt werden erste Einsichten in die unterschiedlichen Perspektiven und Fragestellungen von Kunst- und Medienwissenschaft, aber auch in ihre möglichen Überschneidungen und Verbindungen (z.B. Ikonografie/Ikonologie und Semiotik; Form- und Strukturanalysen). Der Reader umfasst sowohl einschlägige kunst- und kulturhistorische Texte, als auch Texte der kulturwissenschaftlichen Medienwissenschaft, die für die Analyse genutzt werden können. Hinzu kommen aktuelle Auseinandersetzungen mit tradierten Methoden und Theorien.

Literaturempfehlungen		Reader		
Links		http://		
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise		kum010 9 KP 1 V / S ; 1 Ü; 1 T 1./3. FS ; Pflicht Nastold		
Modulart	Pflicht / Mandatory			
Modullevel	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)			
Lehr-/Lernform	Ü (2-4 SWS), T (2 SWS), S (1,5 SWS) 1 S mit integrierten Übungsanteil oder S, 1 Ü, T			
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul		Ende Februar (Abgabe des Portfolios); Teilleistungen veranstaltungsbegleitend	1 Portfolio: 1. Zu Theorie und Geschichte: 2 Teilleistungen (z.B. schriftliche Textauswertung; Werkbeschreibung etc.); 1 Kurzreferat mit Thesenpapier; 1 Protokoll. 2. ästhetisch-praktischen Schwerpunkt: praktische Arbeit zum übergeordneten Thema des Moduls und eine theoretisch-reflektierende Beschreibung der Arbeit mit dem jeweiligen Medium. Regelmäßige Textlektüre und aktive Beteiligung an Diskussionen.	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung oder Seminar		3	WiSe	42
Übung		3	WiSe	42
Tutorium		2	WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				112 h

kum020 - Kunst- und Mediengeschichte I

Modulbezeichnung	Kunst- und Mediengeschichte I
Modulkürzel	kum020
Kreditpunkte	6.0 KP
Workload	180 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > Basismodule
Zuständige Personen	<ul style="list-style-type: none"> • Paul, Barbara (Modulverantwortung) • Vogt, Tobias (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.)
Kompetenzziele	<p>Dieses Basismodul zielt darauf ab, grundlegende Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Erarbeitung von Gegenständen der Kunst- und Medienwissenschaft zu vermitteln sowie gemeinsam zu erproben und zu diskutieren.</p> <p>Dabei geht es insbesondere darum,</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Analysemethoden (form-/strukturanalytisch, ikonografisch/ikonologisch, semiotisch, diskursanalytisch u.a.m.) kennenzulernen und exemplarisch anzuwenden; - unterschiedliche Gegenstandsbereiche (Gattungen wie Malerei/Zeichnung/Grafik, Skulptur/Installation, Architektur, Fotografie, Film, Video usw.) und deren spezifische historische Medialität und Materialität zu untersuchen und die damit verbundene Bedeutungsproduktion zu problematisieren; - neben einer systematischen Herangehensweise vor allem die Historizität von Gegenständen aus dem Feld von Kunst und Medien zu erschließen und sie im Kontext vorwiegend von Kultur-, Sozial- und Politikgeschichte einzuordnen; - Kunst und Medien als sich notwendig ergänzende Gegenstände und Felder mit einer sich wechselseitig bestimmenden Geschichte zu verstehen.
Modulinhalte	In problemorientiert aufgestellten Seminaren wird durch exemplarische Analysen von einschlägigen Beispielen ein pointierter Überblick über die Geschichte von Kunst und Medien vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf den Epochen der Moderne und Gegenwart; gleichwohl werden historisch weiter zurückliegende Eckpunkte des visuellen (Bilder-)Repertoires angemessen berücksichtigt. Die angewandten Analysemethoden werden kritisch befragt und deren Vor- und Nachteile (z.B. im Vergleich verschiedener Methoden) abwägend diskutiert. Die Analysen künstlerischer und medialer Phänomene widmen sich detailliert historischen Kontextualisierungen. Die je spezifische Fragestellung, die an den Untersuchungsgegenstand gerichtet wird, ist durch ein aktuell begründetes Erkenntnisinteresse geleitet. Auf Exkursionen in diesem Basismodul kum020 - und in dem anknüpfenden Aufbaumodul kum230 - lernen die Studierenden die Gegenstandsbereiche in je neuen Kontexten (Museum, Stadtplanung, Architekturensembles, Ausstellungen, Festivals etc.) kennen.
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Links	http://
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	kum020 6 KP 1 S / 1 V; 1 S 1./3. FS; Pflicht Paul
Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)
Lehr-/Lernform	2 Veranstaltungen: 1 SE / 1 VL; 1 SE

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Ende des Semesters	1 Prüfungsleistung: Portfolio, Referat, Hausarbeit, Klausur oder mündliche Prüfung
Lehrveranstaltungsform	Vorlesung oder Seminar 2 Veranstaltungen <i>2 Veranstaltungen: 1 SE oder 1 VL; 1 SE;</i>	
SWS	4	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

kum032 - Künstlerische Praxis I

Modulbezeichnung	Künstlerische Praxis I	
Modulkürzel	kum032	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > Basismodule 	
Zuständige Personen	<ul style="list-style-type: none"> • Robbers, Thomas (Modulberatung) • Bauer, Norbert (Modulberatung) • Bley, Sabine (Modulberatung) • Fischer, Anke (Modulberatung) • Kaßner, Natascha (Modulberatung) • Liebmann, Katja (Modulberatung) • von den Driesch, Franziska (Modulverantwortung) 	
Teilnahmevoraussetzungen	Regelmäßige Teilnahme. Für Professionalisierungsbereich: 1. Belegung von Modulveranstaltungen nur möglich, wenn Plätze freibleiben. "Facheigene" Studierende haben immer Vorrang. 2. Vor Beginn des Semesters ist ein Gespräch mit der Modulverantwortlichen Natascha Kaßner erforderlich. Gegebenenfalls Ausstellung einer Bescheinigung über die vorläufige Zulassung zu den Übungen.	
Kompetenzziele	<p>Ziel des Basismoduls ist die Vermittlung grundlegender technischer Kenntnisse und gestalterischer Fertigkeiten im Umgang mit künstlerisch-praktischen Verfahren und Bildmedien.</p> <p>Des weiteren geht es um:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung grundlegender Kenntnisse in Fragen der Konzeption und Umsetzung von künstlerisch-praktischen Aufgabenstellungen; - Vermittlung grundlegender Kenntnisse bei der Verknüpfung der künstlerischen Praxis mit theoretisch-historischer Reflexion einzelner Medien; - Vermittlung medienpezifischer historischer wie zeitgenössischer Zusammenhänge. 	
Modulinhalte	Im Mittelpunkt des einführenden Moduls kum032 stehen ästhetisch-praktische Übungen aus den Bereichen Drucktechniken, Zeichnung/Malerei, Plastik/Objekt, analoge und digitale Fotografie, digitale Bildbearbeitung und künstlerische Medienpraxis. Anhand exemplarischer Aufgabenstellungen werden grundlegende gestalterische und analytische Kompetenzen vermittelt und praktisch erprobt. Die historisch-technische Entwicklung der einzelnen künstlerischen Verfahren und Medien wird dabei beispielhaft thematisiert ebenso wie Positionen der Gegenwartskunst. Wesentlich für die Lehre innerhalb dieses Praxismoduls ist es, dass die Studierenden sowohl konzeptionelle Prozesse und künstlerische Positionen kennen und beurteilen lernen als auch praktisch-experimentell an Methoden der Analyse und Interpretation herangeführt werden. Die in kum032 erworbenen künstlerisch-praktischen Basiskompetenzen bereiten auf das Aufbaumodul kum243 (Künstlerische Praxis II) vor.	
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben	
Links	http://	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	2 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	kum032 6 KP 2 Ü (Die zweite Übung ist im folgenden Semester abzuleisten) 1./2. FS; Pflicht v. d. Driesch Aufgrund der begrenzten Anzahl von Praxisplätzen sind die Übungen im 1. und 2. Modulsemester zu besuchen. Aus den Schwerpunkten Drucken, Zeichnen/Malerei, Plastik/Objekt, Fotografie, digitale Medien müssen ZWEI UNTERSCHIEDLICHE ästhetische Verfahren gewählt werden.	
Modulart	Pflicht / Mandatory	
Modullevel	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)	
Lehr-/Lernform	2 Veranstaltungen: 1 Ü im Wintersemester, 1 Ü im Sommersemester	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Der Abgabetermin der Teilleistungen des Portfolios wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.	Regelmäßige Teilnahme! Prüfungsleistung: 1 Portfolio. Das Portfolio setzt sich aus den

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
		Leistungen beider Kurse zusammen.
Lehrveranstaltungsform	Übung 2 Veranstaltungen <i>2 Veranstaltungen: 2 UE</i>	
SWS	4	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

kum040 - Kunst, Medien und ihre Vermittlung

Modulbezeichnung	Kunst, Medien und ihre Vermittlung			
Modulkürzel	kum040			
Kreditpunkte	9.0 KP			
Workload	270 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > Basismodule 			
Zuständige Personen	<ul style="list-style-type: none"> • Trunk, Wiebke (Modulberatung) • Heise, Juliane (Modulberatung) • Henschel, Alexander (Modulberatung) • Kaiser, Michaela (Modulverantwortung) 			
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Aktive Teilnahme. Bereitschaft zur Reflexion des eigenen Lernens. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.)</p>			
Kompetenzziele	<p>In diesem Basismodul geht es um Grundkenntnisse der Theorie und Praxis von Kunstvermittlung in schulischen und außerschulischen Kontexten.</p> <p>Dabei geht es vornehmlich um:</p> <ul style="list-style-type: none"> - historische und aktuelle kunstpädagogische Positionen, Ansätze der ästhetischen Bildung und Genealogien der Kunstvermittlung; - Ableitungen kunst- und medienvermittelnder Probleme aus den Gegenstandsbereichen, Wissensgebieten und Arbeitsfeldern der Kunst(-wissenschaft) und Alltagskultur; - reflektierte Eigenerfahrungen in Vermittlungsprozessen (insbesondere hinsichtlich ihrer performativen, bildnerischen und raumbezogenen Dimensionen). 			
Modulinhalte	<p>Aus den Verfahrensweisen, Gegenstandsbereichen und Techniken der Kunst leitet sich im Basismodul kum040 deren Vermittlung ab. Dabei sind neben der Schule auch die außerschulische Bildungsarbeit, das Museum und Ausstellungen Gegenstand des Moduls. Vorbereitet wird hier auf das Aufbaumodul kum250.</p>			
Literaturempfehlungen	<p>Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben</p>			
Links	http://			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	1 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	kum040 9 KP 1S / 1 V; 1 Ü 2./4. FS; Pflicht Kaiser			
Modulart	Pflicht / Mandatory			
Modullevel	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)			
Lehr-/Lernform	<p>2 Veranstaltungen: 1 SE (2 SWS) und 1 UE (4 SWS)</p> <p>Präsenzzeit: 56</p>			
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Prüfungsleistungen sind am Ende des Semesters zu erbringen.	2 Teilprüfungsleistungen: 1 Portfolio (50%) und 1 Referat, 1 Hausarbeit, 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung (50%)		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung oder Seminar		2	SoSe oder WiSe	28
Seminar oder Übung		2	SoSe oder WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

kum213 - Theorie und Geschichte der visuellen Kultur

Modulbezeichnung	Theorie und Geschichte der visuellen Kultur	
Modulkürzel	kum213	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Mastermodule • Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > Aufbaumodule 	
Zuständige Personen	<ul style="list-style-type: none"> • Nastold, Friederike (Modulverantwortung) • Wienand, Kea (Modulverantwortung) • Radtke, Lena Sophie (Modulberatung) 	
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Voraussetzung für das Modul ist die erfolgreiche Absolvierung von kum010 und kum020. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.).</p>	
Kompetenzziele	<p>Dieses Aufbaumodul vermittelt theoretische und historische Kenntnisse zu Konzepten der visuellen Kultur, die ohne Medien bzw. die Frage der Medialität nicht zu denken und insofern grundlegend ist für einen Studiengang "Kunst und Medien".</p> <p>Im Einzelnen geht es vor allem um:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von eigenen theoriebezogenen und/oder historisch kontextualisierenden Fragestellungen; - Erprobung eigenständiger Analysen von Gegenständen der Kunst- und Mediengeschichte, der Populär-, Alltags- und insofern auch immer der visuellen Kultur; - Fokussierung von Wechselwirkungen zwischen den Bereichen und Kulturen; - Vermittlung von Ansätzen und Beispielen aus der Gender- und Queer-Forschung sowie aus den postkolonialen Studien; - Vermittlung von Kenntnissen auch zu Konzepten der materiellen Kultur, die oft eng mit der visuellen Kultur verknüpft ist. 	
Modulinhalte	<p>In theoretisch und historisch profilierten Seminaren werden Themen bearbeitet, die sich in besonderem Maße dafür eignen, Konzepte der visuellen Kultur analytisch und methodisch-kritisch zu erörtern. Besondere Aufmerksamkeit verdienen dabei Wechselbeziehungen und Austauschprozesse zwischen den Bereichen Kunst, Medien und visuelle Kultur sowie Populär-/Alltags- und z.B. auch Jugendkulturen. In diesem Zusammenhang geht es, etwa im Kontext von Körperbildern der Moderne und Gegenwart, wie sie die visuelle Kultur bereit hält, auch um das Kennenlernen, Einordnen und Auswerten von Forschungen der Gender-/Queer-Forschung und postkolonialer Studien. Das Modul ist ein „verschränktes Modul“, d.h. es wird von zwei Instituten, dem „Institut für Kunst und visuelle Kultur“ und dem „Institut für Materielle Kultur“, angeboten. Die Studierenden sollen möglichst aus beiden Instituten/Bereichen je ein Seminar entsprechend ihrer Interessen und Studiengänge wählen (insgesamt zwei).</p>	
Literaturempfehlungen	<p>Detaillierte Literaturhinweise werden je nach thematischem Schwerpunkt des Moduls benannt. Gemeinsam zu lesende Texte werden in Stud.IP bereitgestellt.</p>	
Links	http://	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	kum213 6 KP 1 V/S; 1 S 3./5. FS, Wahlpflicht 1 Nastold	
Modulart	Wahlpflicht / Elective	
Modullevel	AM (Aufbaumodul / Composition)	
Lehr-/Lernform	1 V/S, 1 S (4 SWS)	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Teilleistungen (einschließlich Exposé der Hausarbeit): begleitend von Sitzung zu Sitzung;	1 Prüfungsleistung: 1 Hausarbeit, 1 Portfolio, 1 Referat, 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung
Lehrveranstaltungsform	Vorlesung oder Seminar 2 Veranstaltungen <i>2 Veranstaltungen: 1 SE oder 1 VL; 1 SE;</i>	
SWS	4	
Angebotsrhythmus	WiSe	
Workload Präsenzzeit	56 h	

kum230 - Kunst- und Mediengeschichte II

Modulbezeichnung	Kunst- und Mediengeschichte II
Modulkürzel	kum230
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Mastermodule • Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > Aufbaumodule
Zuständige Personen	<ul style="list-style-type: none"> • Nastold, Friederike (Modulverantwortung) • Claus, Jakob (Modulberatung) • Wienand, Kea (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Fremdsprachenkenntnisse in Englisch. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.).</p>
Kompetenzziele	<p>Ziel dieses Aufbaumoduls ist die Erweiterung der Kenntnisse in Kunst- und Mediengeschichte sowie von methodischen Ansätzen und ihre Anwendung.</p> <p>Dabei geht es darum,</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Methoden der Beschreibung und Analyse (form-, strukturanalytisch, ikonografisch/ikonologisch, semiotisch, diskursanalytisch) von künstlerischen und medialen Phänomenen aus Geschichte und Gegenwart exemplarisch zu erproben und deren Möglichkeiten und Grenzen auszutesten; - an unterschiedlichen Gegenstandsbereichen der Kunst- und Mediengeschichte (Gattungen, Genres, „neue“ und „alte Medien“) die Historizität gegenwärtiger visueller Kultur greifbar zu machen; - Methoden der Kunst- und Medienwissenschaft exemplarisch in ihren unterschiedlichen Fokussierungen zu vergleichen, abzugrenzen bzw. deren Verbindungsmöglichkeiten zu diskutieren.
Modulinhalte	<p>Die vertiefende Vermittlung von Gegenstandsbereichen aus Kunst- und Mediengeschichte geschieht exemplarisch. Der Schwerpunkt liegt auf der Moderne und Gegenwart, wobei ihrer Geschichtlichkeit durch gezielte historische Rückbezüge und systematische Perspektivierungen Rechnung getragen wird. Über die bloße Anwendung bereits erlernter methodischer Zugänge zu visuellen Phänomenen hinaus soll es auch um die Überprüfung und Diskussion ihrer je spezifischen Möglichkeiten und Grenzen gehen bzw. darum, inwiefern die mit bestimmten Methoden verbundenen Fragen die Ansichten des jeweiligen Gegenstands (vor)strukturieren und spezifische Auslassungen nach sich ziehen. Diese Problematik betrifft sowohl die Kunst- als auch die Medienwissenschaft. Nicht zuletzt geht es auch um die Vermittlung von Einsichten in die Bedeutung der Medialität von Objekten und ihren unterschiedlichen medialen Repräsentationsformen, auch in Hinsicht auf Rezeptionsweisen. Exkursionen dienen der Vertiefung der Kenntnisse in Kunst- und Mediengeschichte.</p>
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Links	http://
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	2 Semester
Angebotsrhythmus Modul	unregelmäßig
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	kum230 9 KP 1 V / 1 S; 1 S; 1 T oder 1 selbstorganisierte stud. Veransth. 4./6. FS je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht Nastold
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Modullevel	AC (Aufbaucurriculum / Composition)
Lehr-/Lernform	3 Veranstaltungen: 1 VL / 1 SE; 1 SE; 1 TU oder 1 selbstorganisierte studentische Veranstaltung

Prüfung	Prüfungszeiten		Prüfungsform	
Gesamtmodul			2 Teilprüfungsleistungen: 1 Hausarbeit (50 %) und 1 Portfolio, 1 Referat, 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung (50 %)	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung oder Seminar (2 Veranstaltungen)	2 Veranstaltungen: 1 SE oder 1 VL; 1 SE;	4	SoSe und WiSe	56
Tutorium (oder selbstorganisierte studentische Veranstaltung)	1 TU oder 1 selbstorganisierte studentische Veranstaltung	2	SoSe und WiSe	28
Präsenzzeit Modul insgesamt				84 h

kum243 - Künstlerische Praxis II

Modulbezeichnung	Künstlerische Praxis II	
Modulkürzel	kum243	
Kreditpunkte	6.0 KP	
Workload	180 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > Aufbaumodule 	
Zuständige Personen	<ul style="list-style-type: none"> • Kaßner, Natascha (Modulverantwortung) • Bauer, Norbert (Modulberatung) • Bley, Sabine (Modulberatung) • Liebmann, Katja (Modulberatung) 	
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Aktive Teilnahme. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.).</p>	
Kompetenzziele	<p>Ziel des Aufbaumoduls ist die Vertiefung der im Basismodul kum032 erworbenen technischen Kenntnisse und gestalterischen Fertigkeiten im Umgang mit künstlerisch-praktischen Verfahren und Bildmedien.</p> <p>Des Weiteren geht es um:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung weiterführender Kenntnisse in Fragen der Konzeption und Umsetzung von künstlerisch-praktischen Aufgabenstellungen; - Vermittlung weiterführender Kenntnisse bei der Verknüpfung der künstlerischen Praxis mit theoretisch-historischer Reflexion einzelner Medien; - Vermittlung medienpezifischer historischer wie zeitgenössischer Zusammenhänge. 	
Modulinhalte	<p>Im Aufbaumodul kum243 werden gestalterische und analytische Fähigkeiten im Rahmen der künstlerischen Praxis weiterentwickelt. Neben dem vertieften Umgang mit den Medien Druck, Zeichnung/Malerei, Plastik/Objekt, Fotografie, Film und Computerkunst wird an der Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Praxis gearbeitet. Die Formulierung einer eigenen Fragestellung geht mit der Suche nach geeigneten künstlerischen Medien einher. Diese eigene Arbeit wird in Bezug auf den historischen und zeitgenössischen Kontext der Kunst und ihrer Medien reflektiert und im Kurskontext vorgestellt und besprochen. Das Modul baut auf das Basismodul kum032 auf.</p>	
Literaturempfehlungen	<p>Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>	
Links	http://	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	1 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	kum243 6 KP 2 Ü (Die beiden Übungen können in zwei aufeinander folgenden Semestern abgeleistet werden) 4./6. FS, Wahlpflicht 2 Kaßner	
Modulart	Wahlpflicht / Elective	
Modullevel	AC (Aufbaucurriculum / Composition)	
Lehr-/Lernform	2 Veranstaltungen: 2 Ü	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Ende des Semesters	Prüfungsordnung 2010: 6 KP: 1 Prüfungsleistung: 1 Portfolio (mit den Leistungen beider Kurse)
Lehrveranstaltungsform	<p>Übung 2 Veranstaltungen</p> <p>2 Veranstaltungen: 2 UE</p>	

SWS	8
Angebotsrhythmus	SoSe oder WiSe
Workload Präsenzzeit	112 h

kum250 - Kunstvermittlung in Museum und Ausstellung, schulischen und außerschulischen Kontexten

Modulbezeichnung	Kunstvermittlung in Museum und Ausstellung, schulischen und außerschulischen Kontexten			
Modulkürzel	kum250			
Kreditpunkte	6.0 KP			
Workload	180 h			
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > Aufbaumodule 			
Zuständige Personen	<ul style="list-style-type: none"> • Henschel, Alexander (Modulberatung) • Kaiser, Michaela (Modulverantwortung) 			
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Aktive Teilnahme. Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Lernens. Für den Professionalisierungsbereich im Bachelor gilt: Bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen eines Moduls haben „facheigene“ Studierende grundsätzlich Vorrang, d.h. fachfremde Studierende können nur Veranstaltungsplätze belegen, die nicht von Fachstudierenden benötigt werden. Interessierte fachfremde Studierende müssen vor der (endgültigen) Anmeldung zu einem Modul mit den Modulverantwortlichen klären, ob sie die für den erfolgreichen und konstruktiven Besuch erforderlichen Voraussetzungen erfüllen, d.h. über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. Über die Art des Nachweises dieser Kompetenzen entscheidet der/die Modulverantwortliche (Gespräch, Test, o.ä.).</p>			
Kompetenzziele	<p>In diesem Aufbaumodul geht es um vertiefte Kenntnisse der Theorie und Praxis von Kunstvermittlung in schulischen und außerschulischen Kontexten.</p> <p>Dabei geht es vornehmlich um:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ableitungen kunst- und medienvermittelnder Probleme aus den Gegenstandsbereichen, Wissensgebieten und Arbeitsfeldern der Kunst(-wissenschaft) und Alltagskultur; - Entwürfe und Erprobungen von Lehrkonzepten für schulische und außerschulische Kontexte; - historische und aktuelle kunstpädagogische Positionen, Ansätze der ästhetischen Bildung und Genealogien der Kunstvermittlung; - Vertiefung der Fähigkeit zur reflektierten Eigenerfahrung in Vermittlungsprozessen. 			
Modulinhalte	<p>Im Aufbaumodul kum250 wird das breite Angebot aus dem Basismodul kum040 fokussiert auf die Reflexion eigener und fremder künstlerischer Praxis sowie auf ausgesuchte Theoriemodelle. Sowohl die Institution Schule als auch die Institution Museum werden nicht als statische Gebilde begriffen, vielmehr ist auch deren Veränderung Thema dieses Moduls. Das Modul kum250, das auf das Basismodul kum040 aufbaut, ist Pflichtmodul für alle Studierenden, die ein M.Ed.-Studium anstreben.</p>			
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben			
Links	http://			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	2 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	kum250 6 KP 1 V / 1 S; 1 Ü 4./6. FS; je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht Kaiser			
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht			
Modullevel	AC (Aufbaucurriculum / Composition)			
Lehr-/Lernform	<p>2 Veranstaltungen: 1 V/S und 1 Ü, Exkursionen nach Möglichkeit *Pflichtveranstaltung für Abschluss Master of Education</p>			
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Ende des Semesters	1 Prüfungsleistung: 1 praktische-theoretische Hausarbeit, 1 Portfolio oder 1 Referat oder 1 mündliche Prüfung (bei Gruppenprüfungen pro Person 15 Min.)		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Vorlesung oder Seminar		2	SoSe und WiSe	28
Übung		2	SoSe und WiSe	28

Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Präsenzzeit Modul insgesamt				56 h

kum261 - Ästhetisches Projekt: Künstler. Wiss. Praxis

Modulbezeichnung	Ästhetisches Projekt: Künstler. Wiss. Praxis
Modulkürzel	kum261
Kreditpunkte	9.0 KP
Workload	270 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module• Zwei-Fächer-Bachelor Kunst und Medien (Bachelor) > Aufbaumodule
Zuständige Personen	<ul style="list-style-type: none">• Bauer, Norbert (Modulverantwortung)• Fischer, Anke (Modulberatung)• Kaßner, Natascha (Modulberatung)• Liebmann, Katja (Modulberatung)• von den Driesch, Franziska (Modulberatung)• Holzhauer, Anna (Modulberatung)
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Regelmäßige Teilnahme. Für Professionalisierungsbereich: 1. Belegung von Modulveranstaltungen ist nur möglich, wenn Plätze freibleiben. „Facheigene“ Studierende haben immer Vorrang. 2. Voraussetzung ist der Nachweis der Teilnahme an einführenden kunstpraktischen Übungen aus den Modulen kum010 und kum032. 3. Vor Beginn des Semesters ist ein Gespräch mit dem Modulverantwortlichen Norbert Bauer erforderlich. Gegebenenfalls wird eine Bescheinigung über die vorläufige Zulassung zu den Übungen erstellt.</p>
Kompetenzziele	<p>Ziel des Projekt-Moduls ist eine vertiefte Auseinandersetzung mit künstlerisch-praktischen Prozessen und deren theoretische Reflexion.</p> <p>Des Weiteren geht es um:</p> <ul style="list-style-type: none">- eigenständige Entwicklung einer Fragestellung, einer inhaltlich-praktischen Konzeption sowie deren Umsetzung innerhalb der Projektarbeit;- Vertiefung der praktischen Erfahrungen mit den Techniken, Medien sowie gestalterischen Prozessen;- Fähigkeit zur Selbstreflexion unter Einbeziehung historischer Aspekte wie auch künstlerischer Positionen der Gegenwartskunst;- Entwicklung und Anwendung unterschiedlicher Präsentationsformate wie Ausstellungen, Installationen oder Performances.
Modulinhalte	<p>Auf Basis der in den Theorie- und Praxismodulen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten sollen über zwei Semester hinweg Arbeitsvorhaben konzipiert werden, die abgeleitet aus individuell zu entwickelnden Fragestellungen zu eigenständigen ästhetisch-praktischen Ausdrucksformen führen. Innerhalb der überwiegend prozessorientierten Modulveranstaltungen werden die einzelnen künstlerischen Konzeptionen regelmäßig im Plenum vorgestellt, weiter entwickelt und in historische wie zeitgenössische Diskurse eingebunden. Die Präsentation der Ergebnisse in universitären und/oder außeruniversitären Kontexten rundet die Arbeit am Ende des zweiten Modulsemesters ab. Die Verknüpfung von fachpraktischen mit -wissenschaftlichen Überlegungen ist Basis der begleitenden schriftlichen Reflexion (ca. 15seitige Ausarbeitung). Die Inhalte sowie praktischen Zugänge innerhalb dieses Pflichtmoduls sind weitgehend auf die berufliche Praxis im Vermittlungsbereich (schulisch und außerschulisch) ausgerichtet.</p>
Literaturempfehlungen	<p>Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben</p>
Links	<p>http://</p>

Unterrichtssprache	Deutsch			
Dauer in Semestern	2 Semester			
Angebotsrhythmus Modul	jährlich			
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt			
Hinweise	kum261 9 KP 1 Ü (2-semesterig) 4./6. FS, Pflichtmodul Bauer			
Modulart	Pflicht / Mandatory			
Modullevel	AC (Aufbaucurriculum / Composition)			
Lehr-/Lernform	2 Ü (1 Veranstaltung über 2 Semester)			
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform		
Gesamtmodul	Nach dem zweiten Modulsemester	1 künstlerisch-wissenschaftliche Arbeit		
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenz
Übung (1 Veranstaltung, 2-semesterig)		8	SoSe und WiSe	112
Werkstatt/Labor (optional, nach Bedarf)			SoSe und WiSe	0
Präsenzzeit Modul insgesamt				112 h

kum710 - Theorie und Geschichte von Kunst und Medien

Modulbezeichnung	Theorie und Geschichte von Kunst und Medien
Modulkürzel	kum710
Kreditpunkte	15.0 KP
Workload	450 h
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache (Master) > Interdisziplinäre Module • Master English Studies (Master) > Interdisziplinäre Module • Master Germanistik (Master) > Interdisziplinäre Module • Master Kunst- und Medienwissenschaft (Master) > Mastermodule • Master Musikwissenschaften (Master) > Interdisziplinäre Module • Master Niederlandistik (Master) > Interdisziplinäre Module • Master of Education (Gymnasium) Kunst (Master of Education) > Mastermodule
Zuständige Personen	<ul style="list-style-type: none"> • Paul, Barbara (Modulverantwortung) • Sieber, Judith (Prüfungsberechtigt)
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	<p>In diesem Modul sollen zum einen Kenntnisse und Einsichten in einschlägige Gegenstandsfelder der Kunst- und Mediengeschichte erworben werden, zum anderen aber auch Einsichten in deren Interdependenzen: Welche Bedeutung hat die Entwicklung "neuer" und "alter" Medien für Phänomene, die der Kunst zugerechnet werden, deren Formenrepertoire, Wahrnehmung und Vermittlung? Und vice versa: Inwiefern bestimmen künstlerische Entwicklungen die Ausgestaltung, Nutzung und Bedeutung von "alten" und "neuen" Medien mit? Vermittelt werden somit Einsichten in die theoretische Bestimmung der Kategorien Kunst und Medien in ihrer Historizität und Kontextualität.</p> <p>Es geht vor allem um:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion des grundlegenden Verhältnisses von Kunst und Medien als zwei sich wechselseitig ergänzende Bereiche der visuellen Kultur und Förderung der Kompetenzen zur Recherche und Erforschung kunstgeschichtlicher und medialer Phänomene und ihrer Beziehungen; - Entwicklung der Fähigkeit, Kunst und Medien als Aspekte der visuellen Kultur sowohl hinsichtlich ihrer historischen und theoretischen Begründungszusammenhänge als auch ihrer Funktionen zu analysieren; - Kompetenz zur selbstständigen Erschließung und begründeten kritischen Kommentierung kunst- und medienwissenschaftlicher Phänomene und Entwicklungen aus ihrem historischen, sozialen und politischen Kontext; - Fähigkeit zu professionellem methodischen Umgang mit fachwissenschaftlichen Gegenständen und deren Vermittlung.
Modulinhalte	<p>Das Modul behandelt sowohl historische als auch aktuelle Gegenstandsbereiche von Kunst und Medien und ihres Verhältnisses an ausgewählten Beispielen in problemorientiert angelegten Lehrveranstaltungen. Dabei liegt ein besonderer Schwerpunkt der exemplarischen Auseinandersetzung auf der wechselweisen Erschließung, Durchdringung und Reflexion historischer und aktueller Aspekte ebenso wie tradierter fachspezifischer Zugänge. Unterschiedliche methodische Zugänge sollen erprobt und auf ihre Vor- und Nachteile hin überprüft werden (Was ermöglichen formalanalytische Verfahren im Unterschied zu ikonologischen? Was semiologische im Vergleich zu diskursanalytischen? usw.). Kunst- und medienwissenschaftliche Konzepte werden aus der Perspektive von Studien zur visuellen Kultur diskutiert und auf ihre möglichen Verbindungen geprüft. Neben der geschichtlichen Perspektivierung stehen zudem durchgängig theoretische Konzepte von und Diskurse zu Kunst und Medien im Zentrum. Diese gilt es kritisch zu erörtern, zu kontextualisieren und (selbst-)reflexiv zu hinterfragen.</p>
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Links	http://
Unterrichtssprache	Deutsch
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt
Hinweise	kum710 15 KP 1 V/S, 2 S 1./2. Semester; je nach Studiengang Pflicht- oder Wahlpflicht Paul

Falls Sie das Modul im Rahmen des Fakultätsbereichs belegen und die Anmeldeeregeln für die Lehrveranstaltungen nicht erfüllen, melden Sie sich bitte direkt bei den Lehrenden, um in die Lehrveranstaltungen eingetragen zu werden. Es besteht kein Anrecht auf einen Platz in den Lehrveranstaltungen.

Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht		
Lehr-/Lernform	1 V/S, 2 S		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul	2 Prüfungen je 50%: 1 Referat und/oder 1 Hausarbeit und/oder 1 Klausur und/oder 1 Portfolio		
Lehrveranstaltungsform	Vorlesung oder Seminar 3 Veranstaltungen		
	<i>3 Veranstaltungen: 1 SE oder 1 VL; 2 SE;</i>		
SWS	6		
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe		
Workload Präsenzzeit	84 h		

kum720 - Kunst und Medien in Theorie und Praxis

Modulbezeichnung	Kunst und Medien in Theorie und Praxis	
Modulkürzel	kum720	
Kreditpunkte	15.0 KP	
Workload	450 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Master Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache (Master) > Interdisziplinäre Module • Master English Studies (Master) > Interdisziplinäre Module • Master Germanistik (Master) > Interdisziplinäre Module • Master Kunst- und Medienwissenschaft (Master) > Mastermodule • Master Musikwissenschaften (Master) > Interdisziplinäre Module • Master Niederlandistik (Master) > Interdisziplinäre Module • Master of Education (Gymnasium) Kunst (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Mastermodule 	
Zuständige Personen	<ul style="list-style-type: none"> • Löffler, Petra (Modulverantwortung) • Fischer, Anke (Modulberatung) 	
Teilnahmevoraussetzungen	Regelmäßige Teilnahme	
Kompetenzziele	<p>Das übergeordnete Ziel des Moduls ist die Befähigung der Studierenden zur theoretischen wie praktischen Verknüpfung und Zusammenführung von Entwicklungen in Kunst- und Mediengeschichte.</p> <p>Das bedeutet im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnis kunst- und medienwissenschaftlicher Theorien und Diskurse, auch in ihren aktuellen Bezügen zu Gender, Postcolonial und Queer Studies; - die aus dieser vertieften Kenntnis resultierende Entwicklung einer eigenen begründeten Position; - Erwerb von Fähigkeiten, um Zusammenhänge zwischen Kunst- und Medientheorie und künstlerisch-medialer Praxis zu erkennen und herzustellen; - die Entwicklung eines Problembewusstseins bezüglich aktueller Bildentwicklungen; - die Reflexion der eigenen künstlerischen/ästhetischen Praxis durch deren Einordnung in theoretische Kontexte; - die Reflexion der eigenen künstlerischen/ästhetischen Arbeitsprozesse im Gespräch mit anderen. 	
Modulinhalte	Das Modul kum720 fokussiert Kunst und Medien hinsichtlich der Wechselbeziehungen von Theorie und Praxis. Vor allem geht es dabei um eine Auseinandersetzung mit der Kategorie Bild in künstlerisch-medialen Zusammenhängen, wobei ein Schwerpunkt im Bereich digitaler Medien und computergenerierter Produktionen liegt. Es wird exemplarisch erprobt, wie kunst- und medienwissenschaftliche Theorien und Diskurse für die Praxis nutzbar gemacht werden können und auch umgekehrt.	
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben	
Links	http://	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	2 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	<p>kum720 15 KP 1 Ü, 2 S Wahlpflicht Löffler</p> <p>Falls Sie das Modul im Rahmen des Fakultätsbereichs belegen und die Anmeldeeregeln für die Lehrveranstaltungen nicht erfüllen, melden Sie sich bitte direkt bei den Lehrenden, um in die Lehrveranstaltungen eingetragen zu werden. Es besteht kein Anrecht auf einen Platz in den Lehrveranstaltungen.</p>	
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht	
Lehr-/Lernform	3 Veranstaltungen: 1 V, 2 S oder 2 S, 1 Ü	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	Die Prüfungszeiten sind am Ende des Semesters zu erbringen.	2 Prüfungsleistungen: 1 Portfolio (praktische Arbeit und theoretische Auswertung) (50 %) und 1 Referat (inkl. Literaturbericht) oder 1 Hausarbeit (50%).

Prüfung		Prüfungszeiten		Prüfungsform	
				Der Laufzettel ist bei der Modulbeauftragten Petra Löffler abzugeben. Der Laufzettel ist erhältlich im Sekretariat Kunst und Medien oder auf der Homepage Kunst.	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus	Workload	Präsenz
Vorlesung oder Seminar (2 Veranstaltungen)	2 Veranstaltungen: 1 SE oder 1 VL; 1 SE;	4	SoSe und WiSe		56
Übung (oder Projektseminar)	1 UE oder 1 Projektseminar	4	SoSe und WiSe		56
Präsenzzeit Modul insgesamt					112 h

kum730 - Ästhetische Praxis

Modulbezeichnung	Ästhetische Praxis	
Modulkürzel	kum730	
Kreditpunkte	15.0 KP	
Workload	450 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Master of Education (Gymnasium) Kunst (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Mastermodule 	
Zuständige Personen	<ul style="list-style-type: none"> • Kaßner, Natascha (Modulverantwortung) • Bauer, Norbert (Modulberatung) 	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	<p>Im Mastermodul kum730 werden bereits erworbene gestalterische Fertigkeiten im Umgang mit den künstlerisch-praktischen Verfahren und Bildmedien professionalisiert. Ziel ist eine eigenständige künstlerische Praxis in Bezug auf Fragestellung, Konzeption und Umsetzung und deren Vermittlung in vorwiegend schulischen Kontexten.</p> <p>Des weiteren geht es um:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verortung der eigenen künstlerischen Praxis im historischen und zeitgenössischen Kontext der bildenden Kunst; - Einbindung von Fragestellungen der Gender Studies und anderen Wissenschaften in die eigene künstlerische Praxis; - Fähigkeit zur konstruktiven Teilnahme an Arbeitsgesprächen, deren Gegenstand die Arbeiten anderer Kursteilnehmer sind; - souveräner Umgang im Reden über Kunst sowie Reflexion und Präsentation der eigenen Arbeit innerhalb und außerhalb des Kurskontextes. 	
Modulinhalte	<p>Im Mastermodul kum 730 wird auf der Basis eines eigenständigen Umgangs mit verschiedenen künstlerischen Medien eine eigenständige ästhetische Praxis entwickelt, die Voraussetzung bietet für den Austausch mit anderen Lernenden und mit Lehrenden in schulischer und außerschulischer Vermittlung. Eine offen formulierte Fragestellung dient als Ausgangspunkt für einen künstlerischen Prozess, wobei die Anregungen für diesen Prozess auch aus wissenschaftlichen, gesellschaftlichen oder politischen Kontexten stammen können. Zur Umsetzung können bildliche, plastische, digitale oder räumlich prozessuale Materialien und Medien eingesetzt werden. Zum Arbeitsprozess gehört eine Entwicklungsphase, in der Materialien erprobt, Umsetzungen ausprobiert und auf eine Fragestellung hin zugespitzt werden. Die Reflexion der eigenen Arbeit im historischen und zeitgenössischen Kontext ist ebenso Bestandteil des Prozesses wie die Erarbeitung und Umsetzung eines geeigneten Präsentationsformats.</p>	
Literaturempfehlungen	Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben	
Links	http://uni-oldenburg.de/kunst/36492.html	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	2 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	kum730 15 KP 3 Ü Wahlpflicht Kaßner Das Modul kum730 soll über 2 Semester studiert werden.	
Modulart	Wahlpflicht / Elective	
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Lehr-/Lernform	3 Veranstaltungen: 3 UE	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsmom
Gesamtmodul	Die Prüfungszeiten sind am Ende des Semesters zu erbringen.	Folgende Nachweise sind über den Laufzettel zu erbringen: 1 künstlerischwissenschaftliche Arbeit: zusammengesetzt aus den Leistungen der drei Veranstaltungen. Eine künstlerisch-wissenschaftliche Arbeit besteht aus dem Nachweis künstlerisch-praktischer Fähigkeiten in Form von Dokumentation, schriftlicher Reflexion (ca. 15 Seiten) und

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
		Präsentation. Die Laufzettel sind erhältlich im Netz unter: www.uni-oldenburg.de/kunst/36492.html
Lehrveranstaltungsform	Übung 3 Veranstaltungen	
SWS	12	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	
Workload Präsenzzeit	168 h	

kum741 - Kunst, Medien und ihre Vermittlung: aus bildungstheoretischer und fachwissenschaftlicher Perspektive

Modulbezeichnung	Kunst, Medien und ihre Vermittlung: aus bildungstheoretischer und fachwissenschaftlicher Perspektive		
Modulkürzel	kum741		
Kreditpunkte	6.0 KP		
Workload	180 h		
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module • Master of Education (Gymnasium) Kunst (Master of Education) > Mastermodule • Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Mastermodule 		
Zuständige Personen	<ul style="list-style-type: none"> • Heise, Juliane (Modulberatung) • Henschel, Alexander (Modulberatung) • Kaiser, Michaela (Modulverantwortung) 		
Teilnahmevoraussetzungen			
Kompetenzziele	<p>Das Mastermodul ermöglicht die Vertiefung von Fragestellungen der Kunstvermittlung in bildungstheoretischer Hinsicht und zu fachwissenschaftlichen Gegenstandsbereichen und Wissensgebieten. Es regt zum intensiven und spezialisierten, wissenschaftlichen Umgang mit bereits erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten an. - Verknüpfung von fachwissenschaftlichen und fachvermittelnden Aspekten mit Blick auf Unterrichtsplanung und -reflexion; - Positionen zur Ästhetischen Bildung sowie bildungsrelevante Aspekte von Kunst in unterschiedlichen Disziplinen. - Kenntnisse "Kunstpädagogischer Positionen" und Verfahren sowie Ansätze der Kunstvermittlung und deren Bezüge zum zeitgenössischen Kunstfeld; - Erarbeitung, Reflexion und Anwendung eigener Vermittlungsformen der Bildenden Kunst und der visuellen Medien; - Reflexion von Gender-, Race- und Class-Aspekten in fachdidaktischer Hinsicht; - ästhetisch-praktische Auseinandersetzungen und fachliche Anwendungen von Kunst der Gegenwart; - Reflexion der Rollen der Kunstvermittlung und Kunstpädagogik im Kunstsystem</p>		
Modulinhalte	<p>In Modul kum741 wird auf der Basis der im Studium erworbenen fachpraktischen und fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten auf die Vermittlung fachspezifischer Themen in der gymnasialen Unterrichtspraxis vorbereitet. Transversale Methodenorientierung ist dabei maßgeblich für die jeweilige Vertiefung der fachwissenschaftlichen und bildungstheoretischen Fragestellungen. Neben dem schulischen Bereich werden auch die Nachbardisziplinen (Museumspädagogik und außerschulische Bildungsarbeit) berücksichtigt.</p>		
Literaturempfehlungen	<p>Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben. Wir bitten den Reader zum Master of Education zu beachten.</p>		
Links	http://		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Dauer in Semestern	1 Semester		
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich		
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt		
Hinweise	kum741 6 KP 1 VL/SE + 1 SE/UE Pflicht, 1. - 3. Sem. Kaiser		
Modulart	Pflicht / Mandatory		
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)		
Lehr-/Lernform	2 Veranstaltungen: 1 VL/SE 1 SE/UE		
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform	
Gesamtmodul		1 Prüfungsleistung: 1 Portfolio oder 1 Referat oder 1 Hausarbeit oder 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung oder 1 praktisch-theoretische Hausarbeit	
Lehrveranstaltungsform	Kommentar	SWS	Angebotsrhythmus Workload Präsenz
Vorlesung oder Seminar		2	SoSe oder WiSe 28
Seminar oder Übung		2	SoSe oder WiSe 28
Präsenzzeit Modul insgesamt			56 h

kum751 - Ästhetisches Projekt: künstlerisch-wissenschaftliche Praxis

Modulbezeichnung	Ästhetisches Projekt: künstlerisch-wissenschaftliche Praxis	
Modulkürzel	kum751	
Kreditpunkte	9.0 KP	
Workload	270 h	
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module• Master of Education (Gymnasium) Kunst (Master of Education) > Mastermodule• Master of Education (Sonderpädagogik) Kunst (Master of Education) > Mastermodule	
Zuständige Personen	<ul style="list-style-type: none">• Bauer, Norbert (Modulverantwortung)• Kaßner, Natascha (Modulberatung)• Fischer, Anke (Modulberatung)	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	<p>Ziel des Projekt-Moduls ist die Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Praxis und die Formulierung eigener ästhetischer Strategien. Die Ergebnisse sollen unter Anwendung unterschiedlicher Präsentations- oder Distributionsformen wie Ausstellung, Performance oder Veröffentlichung realisiert werden. Weiterentwickelt werden sollen außerdem folgende Kompetenzen: - die Ebenen von Produktion, Reflexion und Rezeption ästhetischer bzw. künstlerischer Phänomene anhand eigenständig entwickelter Arbeiten zu erproben, anzuwenden und zu reflektieren; - versierter Umgang mit Themen aus Fachwissenschaft und Fachpraxis; - Reflexion von Gender-Aspekten in fachwissenschaftlicher und fachpraktischer Hinsicht.</p>	
Modulinhalte	<p>Im Projekt-Modul kum751 werden über zwei Semester hinweg auf der Basis einer eingangs formulierten Frage- oder Themenstellung eigenständige künstlerische Projekte entwickelt, besprochen und reflektiert. Eine gemeinsame Präsentation der entstandenen Werke im universitären oder außeruniversitären Kontext am Ende des zweiten Modulsemesters schließt das Projekt ab. Die wechselseitige Durchdringung fachpraktischer und fachwissenschaftlicher Perspektiven ist Basis der die Praxis begleitenden schriftlichen Reflexion im Umfang einer Hausarbeit.</p>	
Literaturempfehlungen	<p>Die jeweils gegenstandsbezogene und aktuelle Literatur wird bei der Ankündigung der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>	
Links		
Unterrichtssprache	Deutsch	
Dauer in Semestern	2 Semester	
Angebotsrhythmus Modul	halbjährlich	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Hinweise	<p>kum751 9 KP 1 Ü (2-semesterig) Pflicht, 1. - 3. Sem. Bauer Das Modul wird über zwei Semester studiert.</p>	
Modulart	Pflicht / Mandatory	
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Lehr-/Lernform	1 Veranstaltung (2-semesterig): 1 UE (Teil 1 +Teil 2)	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul	1 Prüfungsleistung: 1 künstlerisch-wissenschaftliche	

Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
		Arbeit
Lehrveranstaltungsform	Übung 2-semesterig	
SWS	8	
Angebotsrhythmus	SoSe und WiSe	
Workload Präsenzzeit	112 h	

prx533 - Planung von Fachunterricht - Konzepte und Methoden

Modulbezeichnung	Planung von Fachunterricht - Konzepte und Methoden
Modulkürzel	prx533
Kreditpunkte	5.0 KP
Workload	150 h
Verwendbarkeit des Moduls	

- Erweiterungsfach Gymnasium Evangelische Religion (Erweiterungsfach) > Module
- Erweiterungsfach Gymnasium Kunst (Erweiterungsfach) > Module
- Erweiterungsfach Gymnasium Philosophie (Erweiterungsfach) > Module
- Erweiterungsfach Gymnasium Physik (Erweiterungsfach) > Module
- Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft (Erweiterungsfach) > Module mehr...
- Erweiterungsfach Gymnasium Sport (Erweiterungsfach) > Module
- Erweiterungsfach Gymnasium Sport (Erweiterungsfach) > Module
- Erweiterungsfach Gymnasium Werte und Normen (Erweiterungsfach) > Module
- Master of Education (Gymnasium) Biologie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Chemie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Deutsch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Englisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Evangelische Religion (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Geschichte (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Informatik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Kunst (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Mathematik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Musik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Niederländisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Philosophie (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Physik (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Russisch (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Sport (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module
- Master of Education (Gymnasium) Werte und Normen (Master of Education) > Bildungswissenschaftliche Module

Zuständige Personen

Weitere verantwortliche Personen

- Modulverantwortliche Person(en): die Hochschullehrenden der beteiligten Fachdidaktiken im M. Ed. Gymnasium
- Prüfungsverantwortliche Person(en): die prüfungsberechtigten Lehrenden der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Teilnahmevoraussetzungen

Kompetenzziele

In dem Modul eignen sich die Studierenden zentrale Grundlagen fachdidaktischer und fachmethodischer Kenntnisse und Fähigkeiten zur Planung und Analyse von Unterricht in ihrem dritten Unterrichtsfach an. Dazu setzen sich die Studierenden auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse mit Phänomenen des

Fachunterrichts auseinander und lernen fachdidaktische Konzepte und Methoden kennen.

Modulinhalte

Kompetenzbereich Unterrichten

Die Studierenden

- kennen geeignete Strukturen und Komponenten zur Erstellung fachlich und fachdidaktisch begründeter Unterrichtsplanungen unter Bezug auf curriculare Vorgaben sowie ggf. individuelle Förderpläne (Planungskompetenz)
- strukturieren Lerngegenstände (Sachanalyse), erkennen die Sachanalyse als notwendige Voraussetzung zur Sicherstellung der fachlichen/sachlichen konsistenten Fundierung von Unterricht
- kennen (fachspezifische) Unterrichtskonzepte und -methoden
- kennen ausgewählte Maßnahmen zur Bereitstellung differenzierter Lernarrangements und berücksichtigen diese in ihren auf die konkrete schulische Praxis bezogenen Unterrichtsplanungen und -durchführungen (insbesondere im Hinblick auf die Leistungsheterogenität)
- kennen Konzepte und Methoden zur Initiierung von Lernprozessen, die motivieren sowie das selbstbestimmte, eigenverantwortliche und kooperative Lernen und Arbeiten der Schülerinnen und Schüler fördern
- kennen Kriterien und Verfahren zur Unterrichtsreflexion, nach denen sie unterrichtliches Handeln auf der Grundlage fachlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse kriteriengeleitet kritisch reflektieren (Reflexionskompetenz) und Optimierungsansätze ableiten.

Kompetenzbereich Erziehen

Die Studierenden

- kennen (fachspezifische) Ansätze individueller und kollektiver Förderung des sozialen und eigenverantwortlichen Lernens und Handelns.

Kompetenzbereich Beurteilen

Die Studierenden

- kennen Grundlagen (fachspezifischer) Verfahren der Lernstandsdiagnostik und Lernprozessdiagnostik und berücksichtigen diese exemplarisch in ihren Unterrichtsplanungen und leiten ggf. geeignete individuelle und kollektive Fördermaßnahmen in Bezug auf fachspezifische Lehr-Lernziele ab
- kennen unterschiedliche (fachspezifische) Modelle und Konzepte der Leistungsbewertung bzw. -beurteilung.

Kompetenzbereich Innovieren

Die Studierenden

- kennen grundlegende Rahmenbedingungen des Lehrerberufs
- kennen geeignete Methoden der Selbst- und Fremdrelexion und leiten hieraus Konsequenzen für die eigene zielgerichtete Weiterentwicklung ab.

Inhaltsbereiche

- Fachdidaktik
- kriteriengeleitete Unterrichtsanalyse
- Planung und Erstellung von Unterrichtsentwürfen
- pädagogisch verantwortete didaktisch-methodische Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen
- Diagnostik, Beurteilung
- Differenzierung, Heterogenität, Förderung
- Beruf und Rolle der Lehrkraft

Literaturempfehlungen

Siehe Veranstaltungskommentar

Links

Unterrichtssprache

Deutsch

Dauer in Semestern

1 Semester

Angebotsrhythmus Modul

Aufnahmekapazität Modul

unbegrenzt

Modulart	Pflicht / Mandatory	
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)	
Prüfung	Prüfungszeiten	Prüfungsform
Gesamtmodul		<p>Benotetes Portfolio, welches aus folgenden drei inhaltlich miteinander zusammenhängenden Leistungen besteht und deren konkrete Reihenfolge durch die Prüfende oder den Prüfenden festgelegt wird:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Analyse und Reflexion vorliegender unterrichtlicher Lehr-Lernmittel (z. B. aus Schulbuch, Fachzeitschriften) mit Bezug auf die Eignung für den unterrichtlichen Einsatz und mit Bezug auf einschlägige fachdidaktische und/ oder fachwissenschaftliche Literatur im Umfang von 10.000 – 12.500 Zeichen. 2. Entwicklung und Begründung eines konkreten unterrichtlichen Lehr-Lernmittels (z. B. Arbeitsblatt, Experiment, Modell, Werkstück) mit Bezug auf einschlägige fachdidaktische und/ oder fachwissenschaftliche Literatur im Umfang von 7.500 bis 10.000 Zeichen (zuzüglich entwickeltes Lehr-Lernmittel als Anlage bzw. separate Abgabe). 3. Ausführliche Planung einer Unterrichtsstunde im Umfang von 37.500 – 50.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs- und Literaturverzeichnis und Anhänge) mit Berücksichtigung zentraler Planungskomponenten (z.B. curriculare Einordnung, Kompetenzziele, Beschreibung der Zielgruppe, Sachanalyse, didaktische Analyse, methodische Analyse, zuzüglich Anlagen wie z.B. Verlaufsplan, Unterrichtsmaterialien, Literaturangaben). Die Festlegung der konkreten Planungskomponenten sowie möglicher Schwerpunktsetzungen erfolgt durch die Prüfende oder den Prüfenden.
Lehrveranstaltungsform	Seminar	
SWS	2	
Angebotsrhythmus	WiSe	
Workload Präsenzzeit	28 h	

